

PERFEKTA Blick

Unternehmensgruppe

Editorial

Liebe Leser,
die zurückliegenden Schlagzeilen der Tages- und Wochenzeitungen vermitteln uns als deren Leser ein Bild von Katastrophen und teilweise durchaus berechtigt, auch von Zukunftsängsten.



Mit dieser neuen, in der Gestaltung und Titel veränderten Firmenzeitung haben wir uns bemüht, möglichst positiv anmutende „Schlagzeilen“ über Entwicklung in und um unsere Unternehmensgruppe für Sie interessant aufzubereiten.

Wir wollen hierbei die Kommunikation zwischen Ihnen als unseren Kunden und den Mitarbeitern unserer Unternehmensgruppe intensivieren. So interessiert uns natürlich auch Ihre Meinung und wir würden uns über Kommentare, Vorschläge oder auch Beiträge sehr freuen.

Die in den zurückliegenden Jahren erfolgten Investitionen zahlen sich inzwischen aus:

Unsere Plan Tech GmbH in Leipzig konnte schon im ersten Halbjahr den Vorjahresumsatz verdoppeln. Unsere in hoher Qualität hergestellten Badzellen finden inzwischen ihren Absatz in namhaften Luxushotels, Boardinghäusern im In- und Ausland und wurden auch im Hanseatic Trade Center in Hamburg, einem wohl bekanntesten Neubau der Stadt, verwendet.

Ganz im Trend erwies sich unsere Unternehmensberatung Ibistra, die IT-Studenten aus Ungarn an entsprechende Betriebe in Deutschland als Praktikanten vermittelt hat, die nach erfolgreichem Bestehen hier einen zukunftsträchtigen und stark nachgefragten Arbeitsplatz erhalten konnten.

Unsere Beteiligung, die Großwäscherei Bad Freienwalde, ist in diesem Jahr so erfolgreich gestartet, dass erneut ein siebenstelliger Investitionsbedarf im Bereich der Leistungserbringung notwendig wurde.

Die Produktion der Chemischen Reinigungs- und Pflegemittel wurde neu geordnet und qualitativ und quantitativ weiter ausgebaut. Aus der Klarofix Reinigungsmittel GmbH ist nunmehr die Profix Reinigungsmittelwerk GmbH, Ilberstedt geworden, die auch die Produktion der traditionsreichen Richard Kühn GmbH & Co. KG, Burgwedel übernommen hat. Die dadurch erreichten Synergien führten bereits zu einer spürbaren Verbesserung des Geschäftsergebnisses.

In Kempen (NRW) ist nunmehr das neue Betriebsgebäude vollendet und bezogen. Wir erhoffen uns eine verbesserte betriebsinterne Logistik und durch noch intensivere Kundennähe eine verbesserte Kundenbetreuung.

Insgesamt ist die Geschäftsentwicklung trotz gestiegener Energie- und Rohstoffkosten, sowie den ungeheuren Problemen auf dem Arbeitsmarkt aufgrund früh erkannter Vorsorge und erheblichem Engagement in der Marktbearbeitung positiv. Bei leichter Verbesserung des Marktanteils auch im Dienstleistungsbereich erwarten wir ein über Branchendurchschnitt liegendes Ergebnis, welches für weitere notwendige Investitionen zur Stabilisierung unserer Marktposition Verwendung finden wird.

Ihr Matthias Kühn

Die Perfekta Unternehmensgruppe heute

Angefangen hatte es 1921 mit einer kleinen chemischen Fabrik für technische Öle und Fette, die Richard Kühn betrieb. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das Unternehmen von seinem Sohn, Richard Kühn junior, in Großburgwedel zügig ausgebaut. Es wurden vor allem technische Schmiermittel, Reinigungsmittel und Wachse für die Schuh- und Bodenpflege hergestellt.

Noch heute, nunmehr in der vierten Generation als Familienbetrieb geführt, wird teilweise in Großburgwedel produziert. Erzeugt werden Reinigungsmittel nach DIN EN ISO 9001 für die Bereiche Gebäudereinigung, Fußbodenpflege, Autopflege und Haushalt sowie Spezialreiniger wie Anti-Graffiti,

heute nicht nur die traditionsreichste, sondern auch die wirtschaftlich bedeutendste Niederlassung im Verbund der Unternehmensgruppe.

Das Unternehmen in Großburgwedel beschäftigte ca. 20 Mitarbeiter als 1973 aus der Richard Kühn



Hauptverwaltung in Großburgwedel

Flecklöser und Desinfektionsmittel. Gleichzeitig hat das Unternehmen neue Vertriebswege erschlossen und seine Aktivitäten systematisch ausgeweitet - eine Entwicklung, die weiter anhält, wenn die Versicherungsdienstleistungen in Betracht gezogen werden und die Ausdehnung nach Osteuropa. Strategische Standorte mit Blick auf die Märkte in Polen und Ungarn, besonders aber in Richtung Petersburg sind bereits mit der Perfekta Eesti A.S. mit Sitz in Tallin und MTP Kühn A. S. in Tartu geschaffen worden.

Bereits 1953 wurde eine Werksniederlassung im Norden Deutschlands gegründet. Was damals in Emden mit einem „Ein-Mann-Betrieb“ begann, weitete sich zu einer leistungsstarken Firma mit einer regionalen Marktdurchdringung von mehr als 70 Prozent und 1.500 Mitarbeitern aus. Der im Juli 1996 vollzogene Umzug in das moderne Verwaltungszentrum in Wiesmoor trug dieser Entwicklung Rechnung. Im weithin bekannten norddeutschen Garten- und Blumenzentrum befindet sich damit

GmbH & Co. heraus die Perfekta Gebäudereinigung KG entstand.

Sie entwickelte sich schnell zum kompetenten Dienstleister für alle Bereiche der Gebäudereinigung.



Standorte in Deutschland

1983 wurde mit dem Sicherheits-Service ein völlig neuer Geschäftsbereich aufgenommen.

Themen im Überblick

| | |
|--|-----|
| Editorial | 1 |
| Die Perfekta Unternehmensgruppe heute | 1/2 |
| Das Geschäftsfeld Gebäudereinigung führt ein Qualitätsmesssystem ein | 2 |
| PlanTech Badsysteme GmbH – alles aus einer Hand | 2 |
| Service-Wüste Deutschland? | 3 |
| 50 Jahre Blütenfest Wiesmoor – Perfekta war dabei | 3 |
| Unser Mann für Recht und Personal | 4 |
| Profix – eine Reise durch die Zeit | 4 |
| Die Betriebsrente als optimale Form der Alterssicherung für unsere Mitarbeiter | 4 |

Die Zeichen waren schon früh auf Erweiterung gestellt. 1990 nach dem Fall der Mauer eröffneten sich mit diversen Aktivitäten in den neuen Bundesländern weitere Chancen zur Expansion. Bereits im Juni 1991 wurde die ehemalige VEB Stadtwäscherei in Fürstenwalde über eine Beteiligung Mitglied der Perfekta Unternehmensgruppe. Anfangs als Wäschereibetrieb tätig, bietet sie seit 1996 verstärkt ihre Dienste bei der Gebäudereinigung an und konnte so ihren Mitarbeiterstamm auf mehr als 350 Personen vergrößern. Etwa zur gleichen Zeit wurde ebenfalls in Fürstenwalde die erste Niederlassung zum Vertrieb der Reinigungs- und Pflegemittel aus dem Hause Richard Kühn GmbH & Co. im ostdeutschen Raum etabliert. Seit Mai 1996 erfolgt von dort aus die komplette Organisation und Koordination bei den Ost-Aktivitäten der Unternehmensgruppe.

Noch im Jahr 1991 konnte die traditionsreiche Großwäscherei in Bad Freienwalde für die Perfekta-Gruppe gewonnen werden. Die in der Region technisch modernste Wäscherei mit einer Sterilisationsanlage für OP-Wäsche und einer - in Europa damals ersten und einzigen biologischen Abwasseraufbereitungsanlage - bedient vor allem Krankenhäuser, die Bundeswehr, Hotels und Industriebetriebe bis weit ins Umland hinein.

Mit Klarofix in Leipzig wurde Anfang 1992 ein zweiter Produktionsbetrieb in die Unternehmensgruppe aufgenommen. Schon zu DDR-Zeiten hatte sich die Firma mit Reinigungs- und Pflegemitteln einen guten Namen verschafft. Ganz

Die Perfekta Unternehmensgruppe heute

neue Wege beschreitet sie jetzt mit einer innovativen Fertigungs-idee (lesen Sie Seite 4). Anfang 1993 kam der Standort Drackenstein bei Magdeburg dazu, von dem aus nicht nur die hochwertigen Reinigungsprodukte aus Burgwedel angeboten werden. Aus dem ehemaligen Kleinunternehmen entwickelte sich ein leistungsstarker Dienstleister in Sachsen-Anhalt mit mehr als 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Von dem 1996 gegründeten Tochterunternehmen Perfekta Dienstleistungen mit Sitz in Ottrau im Schwalm-Eder-Kreis wird der hessische Markt von Kassel bis nach Frankfurt/Main erfolgreich bedient.

Als völlig neues Geschäftsfeld ist 1994 die Firma Ibistra, Gesellschaft für Fortbildungs- und Unterneh-

mensberatung, entstanden. Sie hat heute nach anderen Stationen ihren Sitz in Berlin-Charlottenburg und beschäftigt sich mit der Zertifizierung von Unternehmen nach DIN 9000 ff., berät Unternehmen für Investitionen in Osteuropa oder führt im Auftrage von u. a. dem Bundeswirtschaftsministerium Unternehmerreisen nach Finnland, Ungarn, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Polen und das Baltikum durch.

Nach wie vor befindet sich die Hauptverwaltung für die inzwischen über 5500 Mitarbeiter mit den Aufgaben von Unternehmensleitung und -controlling, von Finanzbuchhaltung und Personalentwicklung mit etwa 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Großburgwedel.

Das Geschäftsfeld Gebäudereinigung führt ein Qualitätsmesssystem ein

Gegenwärtig wird in der Gebäudereinigerbranche intensiv die vertragliche Vereinbarung von Reinigungsergebnissen diskutiert. Hintergrund ist § 631 Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB). Dort heißt es: "Durch den Werkvertrag wird der Unternehmer zur Herstellung des versprochenen Werkes verpflichtet". Geschuldet ist demnach nicht (nur) die Reinigungsleistung als solche, sondern auch ein bestimmter Erfolg: das gereinigte (saubere) Objekt. Doch was genau ist darunter zu verstehen? Wie wird das geschuldete Ergebnis definiert? Ist Sauberkeit nur eine subjektive Größe?

Diesen Fragen hat sich der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks gestellt und in Zusammenarbeit mit Kunden ein Qualitätssicherungssystem entwickelt, das den Sauberkeitszustand eines Objektes zu bewerten vermag. Grundlage des Systems ist die Festlegung von verschiedenen Qualitätsniveaus, die sich in der Praxis anhand der verschiedenen Anforderungsprofile an die Reinigung ergeben. Konkret bedeutet dies die Festlegung und die Toleranz zulässiger Verschmutzungen. Das System gewährleistet die objektive Prüfung der Ergebnisse von Reinigungsleistungen und deren Überwachung.

Zunächst ist der Gebäudezustand in eines der unterschiedlichen Qualitätsniveaus einzuordnen. Dem geht die Erfassung aller Räume des Objektes voraus. Das System beinhaltet sechs Qualitätsniveaus (0=keine Reinigung vereinbart bis 5=höchstes Qualitätsniveau) mit einer jeweils festgelegten Anzahl zulässiger Verschmutzungen. Je höher das Qualitätsniveau ist, desto geringer ist die Anzahl zulässiger Verschmutzungen. Die Qualitätsniveaus werden zu Vertragsbeginn individuell zu einem bestimmten Zeitpunkt des Tages festgelegt. Sie sind abhängig von der jeweiligen Raumgröße und können einheitlich im gesamten Objekt vorgenommen

werden oder sich auf Wunsch auch detailliert auf Abteilungen, Etagen, öffentlichkeitszugängliche bzw. repräsentative Bereiche erstrecken. Mit der Festlegung der Qualitätsniveaus erfolgt die Beschreibung des Soll-Zustandes, das heißt des Zustandes, der im Anschluss an die Reinigung erreicht werden muss.

Es erfolgt eine visuelle und eine gegebenenfalls manuelle Überprüfung der Räumlichkeiten. Dabei werden die Raumkomponenten in der Reihenfolge

- Hauptnutzungskomponente
- Restliches Inventar
- Wände/Decke
- Boden
- schwer einsehbare Bereiche

im Hinblick auf Verschmutzungen untersucht. Im nächsten Schritt wird die festgestellte Anzahl an Verschmutzungen in Qualitätsniveau "umgerechnet".

Im Anschluss daran erfolgt die Auswertung. Hierzu werden die im Rahmen der Beurteilung ermittelten aktuellen Ist-Qualitätsniveaus in den Räumen der Stichprobe aus den zuvor festgelegten Soll-Qualitätsniveaus gegenübergestellt. Alle Räume mit negativen Abweichungen müssen zurückgewiesen werden, da in ihnen die Qualitätsprüfung nicht bestanden wurde. Konsequenz einer nicht bestandenen Prüfung ist die Verpflichtung zur Nachbesserung gemäß § 633 Abs. 2 BGB.

Im ersten Monat der Systemanwendung wird im Abstand von vierzehn Tagen eine gemeinsame Prüfung von Kunden- und Auftragnehmervertretern durchgeführt. Im Falle des Bestehens der Prüfungen wird im Anschluss monatlich einmal geprüft. Bei zwei aufeinanderfolgend bestandenen Prüfungen erfolgt der Rhythmus in vierteljährlichem Abstand.

Ziel dieser Vorgehensweise ist die Erreichung einer weiteren Verbesserung der Service-Leistungen für unsere Kunden.

PlanTech Badsysteme GmbH – alles aus einer Hand

Die PlanTech Badsysteme GmbH in Leipzig zählt zu den mittelständischen Unternehmen in Deutschland, welche die gestiegenen Ansprüche an die Badkultur mit kostensparendem Bauen sinnvoll verbinden.

PlanTech Fertignaßzellen in Trockenbauweise werden in Anlehnung an das Qualitätsmanagement ISO 9001 produziert. Neben einer optisch sehr ansprechenden, komfortablen und pflegeleichten Ausstattung, ist es der gleichbleibend hohe Qualitätsstandard, der diese Systeme auszeichnet.



Montage einer Fertignaßzelle

Die industrielle Vorfertigung der Fertignaßzellen ermöglicht die Erzielungen eines vorteilhaften Preis-Leistungsverhältnisses sowie eine spürbare Entlastung der Bauherren, Generalunternehmer, Architekten und Planer.

So gibt es für die Planung, Ausführung und Gewährleistung nur einen Ansprechpartner. Der umfangreiche Koordinierungsaufwand für separate Ausschreibung, Überwachung und Abrechnung der Einzelgewerke kann damit entfallen.

Außerdem läßt sich aufgrund der bestehenden Festpreisgarantie der Investitionsaufwand von vornherein exakt kalkulieren.

Ein weiterer Vorteil liegt in der wesentlichen Verkürzung der Montagezeit vor Ort.

Der Einsatz von PlanTech Fertignaßzellen ist überall dort lohnenswert, wo Bad- oder Kücheneinheiten in Neubauprojekten in größerer Anzahl geplant und realisiert werden. Zur Schaffung bezahlbaren Wohnraumes haben wir eine innovative Lösung für ein komplexes System-Bad entwickelt und als Muster-Modul mit kompletter Badausstattung produziert.

Parallel zum Baufortschritt des Gebäudes werden die Raummo-

dule industriell vorgefertigt. Das spart wertvolle Arbeitszeit und Lagerkapazitäten auf der Baustelle. Die Montagezeit vor Ort umfaßt nur wenige Arbeitsstunden. Durch die komplette Vorfertigung im Werk wird die Gewährleistung von bis zu 10 verschiedenen Gewerken von nur einem Vertragspartner übernommen. Bei 100 Bädern kann von einer Bauzeitreduzierung von rund 12 Wochen ausgegangen werden.

Unsere Raummodule reduzieren den Aufwand für die Bauleitung erheblich. Durch die komplette Vorfertigung im Werk kann die Montagezeit und damit die Bauzeit spürbar verkürzt werden. Darüber hinaus entfallen aufwendige Ausschreibungs- und Abrechnungsaufgaben sowie deren Terminüberwachung in der Baudurchführung, die sonst einschließlich der Koordination je Einzelgewerk erforderlich waren.

Wir sichern unseren Kunden einen Festpreis zu und reduzieren Montage- und Bauzeit.

Zu unserem Service gehören Beratung, Planung, Organisation und Logistik.

Wir organisieren das Vorhaben durch Einsatz modernster Techniken und garantieren eine termingerechte Abwicklung durch

- Kreative Fachberatung und kompetente Planung
- Komplette Organisation und Logistik
- Vielseitigkeit und Flexibilität
- Einsatz modernster Computertechnik
- Mängelfreie VOB-Abnahme durch Werksabnahme



Marriott Hotel Hannover

Für weitere Informationen:

www.plantech-badsysteme.de
Zschortauer Straße 76
D-04129 Leipzig
Tel. +49 (3 41) 5 63 13 96
Fax +49 (3 41) 5 63 13 97

Service-Wüste Deutschland?

Die USA und die asiatischen Staaten machen es vor – Service beginnt beim ersten Kundenkontakt und reicht weit bis über die Gespräche, Leistungen oder Verträge hinaus. Sei es der Einkauf täglich 24 Stunden lang, seien es die zusätzlichen



Frau Große betreut Sie am Service-Telefon

kostenlosen Leistungen wie der Einpackservice im Supermarkt oder die unbegrenzten Möglichkeiten im Internet: Deutschland vollzieht diesen Prozess erst in kleinen Schritten. Die Ladenöffnungszeiten wurden auf 20.00 Uhr verlängert

und vor kurzem erst ist das Rabattgesetz weggefallen.

Als Perfekta Unternehmensgruppe möchten wir unseren Kunden künftig zusätzliche Leistungen anbieten. Seit dem 01.07.2001 bieten wir die Möglichkeit auf eine Service-Nr. zurückzugreifen. Unter 0 18 04 - PERFEKTA (0 18 04 - 73 73 35 82) sind wir von Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr erreichbar und am Freitag von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr (0,48 DM/Anruf). Wenn Sie Probleme bzgl. der Reinigungsabläufe haben, wenn Sie Ansprechpartner suchen oder Fragen zu Vertragsleistungen haben - WIR SIND FÜR SIE DA! Wir freuen uns natürlich auch darüber, wenn es Positives zu berichten gibt.

Zusätzlich möchten wir über eine schon bestehende Serviceleistung berichten. Das Internet ist für uns alltäglich und hat unser Leben in vielen Bereichen verändert und bereichert. Seit 1998 sind wir im Internet vertreten und die rasante Entwicklung hat uns dazu ge-

bracht, daß wir unsere Seiten einem Relaunch unterzogen haben. Diese Serviceleistung wurde erweitert und gibt zukünftig mehr Auskunft über unsere Dienstleistungsaktivitäten. Wir haben ebenfalls Wert darauf gelegt, daß Sie bei jedem Leistungsangebot einen Ansprechpartner und seine dazugehörige eMail-Adresse finden – gemäß dem Motto: Kurze Wege zur schnelleren Problemlösung. Neben den Erläuterungen der einzelnen Leistungspositionen finden Sie Informationen über die jeweiligen Unternehmungen.

Aufgrund der positiven Resonanz haben wir den News-Sektor und die Jobbörse beibehalten. Wir aktualisieren regelmäßig diese Bereiche, damit Sie immer die neuesten Informationen erhalten. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben bzw. wenn Sie Informationen über bestimmte Themen wünschen, dann mailen Sie uns: info@perfekta.de. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei den erneuten Erkundungen und hoffen in Ihrem Interesse gehandelt zu haben.

| | | | | | | | |
|----------|------------|---------------|------------------|------------------|-------------|-------------|---------------|
| Beratung | Sicherheit | Großwäscherei | Gebäudereinigung | Reinigungsmittel | Catering | Bad-systeme | Ver-sicherung |
| | | | Service | Verwaltung | Groß-handel | | |

- Gebäude- und Industriereinigung
- Grundreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Bauschlußreinigung
- Glas-, Rahmenreinigung
- Brandsanierung
- Industrie- und Maschinenreinigung
- Außenreinigung und -pflege
- Parkplatz- und Gehwegpflege
- Fassadenreinigung
- Winterdienste
- Standorte

www.perfekta.de

50 Jahre Blütenfest Wiesmoor – Perfekta war dabei

Alljährlich am ersten September-Wochenende wird in Wiesmoor das Blütenfest gefeiert. Tausende von Besuchern aus nah und fern lassen sich verzaubern, wenn sich die kleine Stadt in Ostfriesland, die erst vor 95 Jahren um ein Torfkraftwerk herum entstand und heute Luftkurort ist, mit Millionen von Blumen schmückt. Fünf Tage lang kann sich Wiesmoor, auch als „Blumenbeet Niedersachsens“ bekannt, rühmen, die Blütenhauptstadt Deutschlands zu sein. Ein prachtvoller Blumen-

korso und die Wahl der Blütenkönigin stehen stets aufs Neue im Mittelpunkt der Ereignisse.

Die Perfekta Unternehmensgruppe, die den Sitz ihrer seit 1953 bestehenden ostfriesischen Niederlassung im Jahr 1996 nach Wiesmoor verlegte, betrachtet sich als Teil der örtlichen Gemeinschaft. Seit dem vergangenen Jahr ist sie dabei, wenn sich die Reihe der kunstvoll hergerichteten Motivwagen von der Freilichtbühne aus durch den Ortskern bewegt.

500 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den Wiesmoorer Vereinen und Verbänden sowie aus den benachbarten Dörfern sind vonnöten, wenn am Freitagabend vor dem Fest das Blütenstecken beginnt.

Bereits am Donnerstag war das Jubiläumsfest mit einem zünftigen Bieranstich eröffnet worden. Bevor es an das Ausgestalten der Wagen ging, wurden schon an diesem Tag die 50 Bildmotive aus Dahlienblüten geschaffen, die wie in jedem Jahr vor den Wiesmoorer Geschäften entlang der Hauptstraße standen. Auch die Kleinen in den Wiesmoorer Kindergärten blieben diesmal nicht abseits. Vier Kinder-Kor-

socars – aus umfunktionierten großen Kettcars – mit so hübschen Motiven wie „Vogelnest und Vogelkind“ oder „Wolke und Regenbogen“ zogen viel Aufmerksamkeit auf sich.

Veranstalter des Blütenfests ist der Verkehrs- und Heimatverein, der

umzug. Bildhauer hatte 13 fantasievolle Motive entworfen, u. a. für den „Blumengruß aus Wiesmoor“ und den Krönungswagen, in dem sich die frischgekrönte Blütenkönigin „ihrem Volk“ präsentierte. Dass die mit dem Blumennamen Dendranthema I, (dem lateinischen Namen für Winteraster entlehnt)



Blumenbouquet, gestiftet von Perfekta



Blütenwagen in Wiesmoor

vor mehr als 25 Jahren Reinhard Bildhauer, Kunsterzieher an der Realschule, für die Motiventwürfe gewinnen konnte. Mittlerweile ist er vom Gestalter zum Organisator des gesamten Korsos avanciert. Auch das Beschaffen der Millionen von Dahlienblüten, die längst nicht mehr in Wiesmoor heranwachsen sondern im benachbarten Holland beschafft werden müssen, ist seine Sache.

„50 Jahre Blütenfest“ war in diesem Jahr das Motto für den Fest-

bezeichnete neue Königin Gina Caßens heißt und aus Jever stammt, tat der allgemeinen Freude kaum Abbruch.

Zum 50. Jubiläum beim Blütenfest 2001 stellte die Perfekta Unternehmensgruppe den ebenfalls von Reinhard Bildhauer entworfenen Wagen mit dem Biene-Maya-Motiv. Firmeninhaber Matthias Kühn und seine Frau Elfrun waren aus Burgwedel gekommen, um von der Tribüne an der Freilichtbühne aus an dem Geschehen teilzuhaben.

Unser Mann für Recht und Personal

Am 2. April dieses Jahres hat Dietmar Janowski seine Arbeit bei der Perfekta Unternehmensgruppe in der Hauptverwaltung Burgwedel aufgenommen. Der Wirtschaftsjurist ist in dem bundesweit agierenden Unternehmen für das Rechts- und Personalwesen zuständig.



Herr Dietmar Janowski

Der gebürtige Hannoveraner, Jahrgang 1965, hat in seiner Heimatstadt mit dem Jurastudium begonnen, das er mit dem ersten Staatsexamen abschloss. Innerhalb dieser Zeit hat er Kenntnisse und Erfahrungen auf den verschiedensten Gebieten erworben, um sich so praxisnah wie möglich zu qualifizieren. Zwei Jahre lang hat Janowski sich in Südamerika umgesehen, in Chile, wo er nicht nur die Sprache erlernte sondern seine Spanisch-Kenntnisse auch für Übersetzungen nutzte. Zurück in Deutschland wurde er beim Landgericht Celle in den zweijährigen Vorbereitungsdienst für das Richteramt eingestellt. Währenddessen konnte er in einer hannoverschen Kanzlei drei Jahre lang Anwaltserfahrungen sammeln. Dietmar Janowski ist zugelassener Rechtsanwalt beim Landgericht Hannover. Gegen Ende seines Vorbereitungsdienstes entschied sich der Jurist für den Bereich Wirtschaft. An der Steuer- und Wirtschaftsakademie belegte er einen Fachanwaltskurs für Arbeits- und Steuerrecht. In seiner Arbeitsstelle in Burgwedel hatte sich der 36-Jährige, der lieber

etwas länger zuhört, als dass er sich zu früh äußert, etwa ein Jahr gegeben, um die Dinge in den Griff zu bekommen - keine leichte Aufgabe in der Unternehmensgruppe, der etwa 30 selbstständige Firmen mit über 5.000 Mitarbeitern angehören. Beinahe zu seiner eigenen Überraschung hat er jedoch jetzt schon das Gefühl "dass es rund läuft". Fortan wird er nicht mehr so häufig an seinem Schreibtisch anzutreffen sein, wie bisher, weil die Rechte von Firmen und Arbeitnehmern meist außerhalb von Großburgwedel zu vertreten sind.

Als Ausgleich für diese sehr irdischen Betätigungen hat sich der

ledige Hannoveraner ein „himmlisches“ Hobby ausgesucht, die Astronomie. Dietmar Janowski ist Mitglied der Volkssternwarte Hannover und hat nach eigenem Bekunden seine Wohnung so ausgesucht, dass der Balkon zur Sternwarte umfunktioniert werden konnte. Seine zweite Freizeitbeschäftigung bringt ihn ebenfalls dem Himmel näher, ist aber weniger beschaulich sondern verlangt eine gute Portion Wagemut. Er ist Gleitschirm-Pilot, mit Sonderpilotenschein und allem drum und dran. Ein Mann der Extreme also, der jetzt in der Burgwedeler Zentrale Platz genommen hat.

Die Betriebsrente als optimale Form der Alterssicherung für unsere Mitarbeiter

Auch wenn viele nicht geneigt sind, die Rentenreform als ein zukunftsicheres Reformwerk anzusehen, so hat sich doch eins gezeigt: die Erlöse aus der gesetzlichen Rentenkasse werden künftig nicht mehr ausreichen, um im Alter ausreichend versorgt zu sein. Die Eigenbeteiligung ist also unumgänglich. Es gibt verschiedene Formen der Vorsorge. Die Perfekta Unternehmensgruppe macht seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein besonderes Angebot: die gemeinschaftliche Unterstützungskasse.

Diese Form der Zusatzrente über den Arbeitgeber hat den großen Vorteil, dass der vom Lohn abgezweigte Betrag in voller Höhe in die Kasse gelangt, um am Ende mit einer Rendite ausgezahlt zu werden. Für die Summe brauchen also keine Steuern und Sozialabgaben geleistet zu werden. Um ein Beispiel zu nennen: wer jeden Monat 100 Mark brutto in die Unterstützungskasse einzahlt, hat - beispielsweise bei Steuerklasse 5 - den Betrag von 35,38 Mark weniger im Portemonnaie. Die restliche Summe von 64,62 Mark, die sonst Vater Staat kassieren würde, geht voll mit in die Unterstützungskasse. 100 Mark brutto bleiben also bei der Einzahlung als 100 Mark erhalten und stehen für die Zusatzrente in der gesamten Höhe zur Verfügung. Die geringfügige Besteuerung bei der Auszahlung steht in keinem Verhältnis zum eingesparten Geld.

Die Zahlung ist bis zum Lebensende sicher.

Wer aus dem Unternehmen ausscheidet, behält das eingezahlte

Geld als Eigentum. Mit der Versicherung wird dann genau abgesprochen, was in diesem Fall das günstigste ist.

Als Rentengarantiezeit sind fünf Jahre vorgesehen. Stirbt der/die Versicherte in dieser Zeit, dann wird das angesparte Rentenskapital an die Erben ausgezahlt. Danach erfolgt keine Auszahlung mehr an die Hinterbliebenen.

Es wäre von Vorteil, wenn sich möglichst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu dieser optimalen Form der Alterssicherung entschließen würden.

Profix – eine Reise durch die Zeit

Vor der Wiedervereinigung wurde im Verbund des VEB (Volkseigener Betrieb) domal Stadtilm im Betriebsteil Klarofix Leipzig Glasreiniger produziert. Danach erfolgte die Abspaltung der Klarofix GmbH vom ehemaligen VEB. 1997 erfolgte der Neubeginn als Klarofix Reinigungsmittel GmbH in Ilberstedt (Region Bernburg) und nahm seine Tätigkeiten innerhalb der Kühn Gruppe auf. Um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, wurde im letzten Jahr die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 durchgeführt.

Seit dem 01.01.2001 firmiert die Firma unter Profix Reinigungsmittelwerk GmbH. Den Abschluß der Umstrukturierungen ergab die Verschmelzung mit dem Produktions- teil der Richard Kühn GmbH & Co. in Burgwedel. Seit dem 01.06.2001 ist Profix der reine Produktionsbetrieb der Kühn Gruppe mit der Niederlassung in Burgwedel und dem Hauptwerk in Ilberstedt.

Die Neuordnung der Produktion auf die beiden Werke ermöglichte ei-

ne deutliche Ausweitung der Produktionskapazitäten. In Ilberstedt werden Produkte für die Bereiche Haushalt (z. B. Badreiniger), Profi-Reinigung und Autopflege (z. B. Scheibenreiniger mit Frostschutz) hergestellt. In Burgwedel hingegen werden Beschichtungsmittel, Pflegemittel und Spezialreinigungsmittel produziert.

Noch in diesem Jahr wird der Aufbau einer Produktionslinie zur Herstellung von Produkten nach der Kosmetikverordnung realisiert, um vom Trend hin zu Flüssigseifen partizipieren zu können. Zudem wird der Export ins europäische Ausland und die Lohnabfüllung für den Einzelhandel ausgebaut.



Verwaltungsgebäude in Ilberstedt